

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der  
Gemeinde Bönebüttel**

**am Dienstag, dem 16.04.2013**

**im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel  
Die Ausschussmitglieder treffen sich bereits 19:00 Uhr im  
Teichredder (Wendehammer am Ende der Straße)**

**Beginn: 19:33 Uhr**

**Ende: 20:20 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Rolf Klein

#### **Gemeindevertreter**

Vertretung

Herr Timm Kruse  
Herr Olaf Lentföhr  
Herr Jürgen Meck  
Herr Thomas Müller

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Ingolf Günther  
Herr Andreas Wengrzik-Nickel

#### **von der Verwaltung**

Frau Gundula Schuhmacher

### **Entschuldigt:**

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dirk Finger

### **Außerdem anwesend**

Herr Bürgermeister Runow, Herr Beyme,  
Herr Böttcher, Herr Zimmermann, Herr Retz-  
laff, Herr Biß, Herr Czierlinski zu TOP 9,  
Herr Harder zu TOP 9, Herr Seiler (Presse)

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 16.04.2013
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.02.2013
5. Information über die am 05.02.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen
8. Beratung zur Sanierung des Gehweges und des Wendehammers im Teichredder, Empfehlung an die Gemeindevertretung
9. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Dirk Finger fehlt entschuldigt. Die Vertretung ist sichergestellt.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 16.04.2013
-----	---

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als gebilligt. Der Ausschussvorsitzende Herr Klein teilt mit, dass beim Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ von Herrn Czierlinski , Büro für Bauleitplanung, Planungsüberlegungen zur Bebauung und Nutzung auf der Fläche des landwirtschaftlichen Betriebes in der Plöner Chaussee 87 vorgestellt werden.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die in der Tagesordnung mit der Anmerkung „voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte“ werden in ihrer Gesamtheit als unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte beschlossen.

**Beschluss: einstimmig**

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.02.2013
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 05.02.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Klein teilt mit, dass Herr Czierlinski im letzten Bau- und Wegeausschuss über die 25. Änderung des F-Planes und den B-Plan Nr. 31 „Windpark“ berichtete. Der Entwurf zur Teilfortschreibung aus dem Jahr 2011 erlangte am 17.12.2012 Rechtskraft. Für die Eignungsfläche 142 ergeben sich Änderungen. Die Fläche ist jetzt schmaler geschnitten und verlängert sich Richtung Norden. Die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes sind erforderlich, um die Standorte der Windräder zu definieren und Einfluss auf Höhen, Abstandsmaße und Anzahl zu haben. Herr Czierlinski erklärte, dass die Aufstellung eines Bebauungsplanes der einzig rechtssichere Weg ist. Ein städtebaulicher Vertrag ist nicht ausreichend rechtssicher und kann den Bebauungsplan nicht ersetzen. Die Kosten für die Planungsleistungen zur Aufstellung des B-Planes müssen vom Projektentwickler über-

nommen werden. Dazu sollen Gespräche geführt werden.

Der Bau- und Wegeausschuss empfahl der Gemeindevertretung den Auftrag zur Einzäunung des Regenrückhaltebeckens „Am Bruch“ an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Bau- und Wegeausschuss empfahl der Gemeindevertretung den Auftrag zur Herstellung einer Skaterfläche aus Asphalt an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Zwei beantragte Bauvorhaben wurden vom Bau- und Wegeausschuss nicht positiv abgestimmt.

Die Gemeinde ist aufgrund des Verteilerschlüssels des Kreises Plön zur Aufnahme von Asylbewerbern verpflichtet. Der Bau- und Wegeausschuss beschloss die leerstehende Dachgeschosswohnung in der Grundschule mit geringem Aufwand für die Asylbewerber herzurichten. Die Arbeiten sind erledigt.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es wurden keine Fragen gestellt.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Durch die lange Winterpause konnten die Tiefbauarbeiten erst in der letzten Woche weitergeführt werden.

Herr Klein teilt mit, dass der Gehweg Kirchkamp fertig gestellt wurde. Die nachträglich beauftragte Pflasterung im Kurvenbereich von ca. 5 m<sup>2</sup> werden nach Rücksprache mit der Bau-firma als Restarbeit kurzfristig erledigt.

Herr Klein berichtet über ein Abstimmungsgespräch mit der Baufirma zur Erneuerung des Verbindungsweges „Kirchsteig“. Die Arbeiten werden demnächst beginnen.

Die Herstellung der neuen Einzäunung des Regenrückhaltebeckens „Am Bruch“ beginnen nach Rücksprache mit der Firma am 13. 05.2013 und werden ca. 3 Tage dauern.

Nachdem die Arbeiten zur Herstellung der Skaterfläche vergeben sind, wird die Firma demnächst mit der Ausführung beginnen.

Die Kanalinspektionsarbeiten wurden in den letzten Wochen fortgeführt. Zurzeit werden die Schächte mit einer Spezialkamera untersucht.

Der Antrag zur LED- Umstellung der Straßenbeleuchtung ist gestellt. Es mussten spezielle Angaben für den Förderantrag nachgereicht werden. Das Ingenieurbüro erstellt jetzt einen Lageplan mit den Leuchtenstandorten.

Herr Klein erklärt, dass der Ausschreibungstext für den Winterdienst fertig gestellt wurde und die Verwaltung nun auch die Grünflächenunterhaltungsausschreibung vorbereiten wird.

8 .	Beratung zur Sanierung des Gehweges und des Wendehammers im Teichredder, Empfehlung an die Gemeindevertretung
-----	---

Herr Klein berichtet über den Ortstermin zum Gehweg Teichredder, der vor der Bau- und Wegeausschusssitzung statt fand. Auf einer Länge von ca. 200m befindet sich der Gehweg in einem schlechten Zustand. Die vorhandenen Gehwegplatten sind teilweise gebrochen, abgesackt und bilden Stolperstellen.

Es folgt eine rege Diskussion über die Notwendigkeit einer Straßenausbaubeitragsatzung und der Frage, ob diese Maßnahme eine Sanierung oder eine Instandsetzung und Reparatur ist. Da die Bordsteinkante und die Einfassung des Gehweges beibehalten werden und nur ein Teilstück repariert werden soll, besteht die einheitliche Auffassung, dass die Maßnahme nicht nach Beitragsatzung abgerechnet werden kann. Die Instandsetzung und Reparatur beinhaltet den Austausch der Betonplatten durch graues Betonpflaster im Fischgrätverband. Im Rahmen dieser Arbeiten sollen auch einzelne versackte Pflastersteine angeglichen werden. Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Gehwegabschnitt im Teichredder mit neu verlegtem Betonpflaster instand zu setzen.

**Beschluss: einstimmig (7 Ja- Stimmen)**

9 .	Verschiedenes (öffentlich)
-----	----------------------------

-Herr Klein bittet Herrn Czierlinski die Planungsüberlegungen für eine gemischte Nutzung für das Gebiet nördlich der Plöner Chaussee, östlich und südlich der Geilenbek und westlich der Straße „Sickkamp“, der Hoffläche und Hauskoppel des Hofes Harder , vorzustellen.

Herr Czierlinski berichtet über die ersten Planungsüberlegungen des Herrn Harder im Frühjahr 2012. Damals gab es die Idee auf der ca. 4,35 ha großen Fläche ca. 15 Wohngrundstücke zu schaffen. Aufgrund der abzuwartenden Entwicklung der Infrastruktur besonders der Kindergartennutzung nach der Bebauung des Baugebietes Geelsand und der Landesentwicklungsplanung 2010 wurde im Jahr 2012 die einheitliche Meinung vertreten, mit der Schaffung von weiteren 15 Wohngrundstücken zu warten.

Herr Czierlinski stellt nun die neuen weitergehenden Planungsideen vor. Mit einer gemischten Nutzung der Fläche könnte ein Art Dorfzentrum mit Einzelhandel entstehen. Die Erschließung soll unter Berücksichtigung der Lage der Bushaltestelle von der Plöner Chaussee erfolgen. Die Zuwegung über die Straße Sickkamp sollte nur als Notdurchfahrt genutzt werden könnte.

Herr Czierlinski stellt mit Hilfe einer städtebaulichen Entwurfsskizze die Grundgedanken der Planung dar.

Nachdem es in der Gemeinde Bönebüttel kein Einzelhandel mehr gibt, ist der Wunsch nach einer Nahversorgung vorhanden. Bis zu einer Fläche von 800m<sup>2</sup> ist eine Einzelhandelsnutzung im Gemeindegebiet zulässig. Bei dieser geringen Größe ist es schwierig, Interessenten für eine solche Nutzung zu gewinnen. Weiterhin fehlen im Gemeindegebiet die sogenannten „weißen Berufe“.

Auf der zu überplanenden Fläche könnten für Ärzte und Pflegestationen Angebote geschaffen werden. Weiterhin ist es sinnvoll in eingeschossiger Bauweise eine Wohnnutzung für Senioren zu schaffen. Neben einem Wohn- und Geschäftshaus mit Dienstleistungs- und Serviceangeboten könnte auch ein gemeinsamer Feuerwehrstandort errichtet werden. Bei der Planung

eines Mischgebietes würden ca. 12 Wohneinheiten errichtet werden. Durch das neue Gebiet könnten Fuß- und Radwege verlaufen, die die Erreichbarkeit zu den vorhandenen nördlichen Wohngebieten gewährleisten würden.

Herr Czierlinski bittet nach seiner Vorstellung Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Herr Meck weist auf die Einhaltung des Mindestabstandes zum vorhandenen Blockheizkraftwerk hin. Herr Czierlinski erklärt dazu, dass die angrenzende Fläche für den Einzelhandel vorgesehen ist und damit die Abstandsfläche dafür unkritisch ist. Die Anordnung der Nutzung Gesundheit und Pflege erfolgte nahe der Plöner Chaussee, um den Zielverkehr schon vorn im Gebiet abzufangen. Eine Verkehrsbelastung ist so minimiert.

Herr Böttcher lässt sich die Zahl der neu geplanten 12 Wohneinheiten bestätigen.

Herr Müller unterstützt die Meinung, dass es wünschenswert ist, ein Einzelhandelsgeschäft anzusiedeln. Er weist darauf hin, dass es dafür aber unter einer Flächengröße von 1000m<sup>2</sup> kaum Interessenten geben wird. Er sieht Probleme durch die vorhandenen Sportanlagen und Sportstätten. Es muss das Ziel sein den Fußballbetrieb nicht einschränken zu müssen.

Herr Meck begrüßt und unterstützt die Planungsidee und die Entwicklung eines solchen Zentrums.

Herr Wengrzik-Nickel sieht diese Entwicklung als sehr positiv und fragt Herrn Harder nach der weiteren Nutzung seines Hofes und der Tierhaltung. Herr Harder erklärt, dass er relativ kurzfristig den Betrieb nach Rendswühren verlagern kann und eine weitere Tiernutzung an dieser Stelle dann nicht mehr erfolgen soll.

Herr Zimmermann begrüßt die Planungsidee und stellt fest, dass für die gesamte Entwicklung des Gebietes vor allem die Realisierung eines Einzelhandels von Bedeutung ist. Eventuell ist eine Sichtbarmachung zur B 430, der Plöner Chaussee vorteilhaft. Wenn dies eine Bedingung des Interessenten sein sollte, wäre die Aufteilung und Anordnung der Nutzungen auf der Fläche zu verändern.

Da immer wieder über die Abstandsflächen zu der Sportstätte diskutiert wird, weist Herr Czierlinski auf das gültige Recht einer Sportlärmmrichtlinie hin.

Herr Retzlaff fragt nach dem Informationsstand der jetzigen Bewohner.

Herr Czierlinski hat keine Informationen weitergegeben.

Herr Biß erklärt dazu, dass die landwirtschaftliche Nutzung jetzt mehr Nachteile für die Bewohner bedeutet, als die spätere Nutzung.

-Herr Müller teilt mit, dass die Bankette am Kummerfelder Weg vom Holzweg in Richtung Kummerfeld ( rechte Seite ) auf einer Länge von ca.30 m sehr schlecht ist. Auf dieser Länge fehlen noch die Rasengittersteine als Befestigung.

-Herr Böttcher teilt mit, dass im Marderweg 6a, Pflastersteine am Schacht der Breitbandkabel abgesackt sind. Die Verwaltung wird die Mängelanzeige an die SWN weiterleiten.

-Herr Zimmermann erinnert an den Abbau der Sand- und Streukiste im Bereich des Spielplatzes Marderweg / Fuchsweg und an den Austausch der defekten Hundetoiletten.

-Herr Wengrzik-Nickel fragt nach den vorhandenen Haushaltsmitteln für die Skateranlage.  
*(Anmerkung der Protokollführerin: Die Spendensumme beträgt 4.792,83 €. Die angemeldeten Haushaltsmittel für den Bau einer Skateranlage aus dem Jahr 2012 und 2013 betragen insgesamt 22.000 €.)*

Herr Klein beendet um 20:20 Uhr die öffentliche Bau- und Wegeausschusssitzung.

***gez. Rolf Klein***

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)